

Der Skater-Scat von Dennis aus Scatforum - 11/2007 - Teil 2
Überarbeitet, geändert und Korrektur von Norbert Essip - 04/2022

Dennis und ich konnten es kaum abwarten bis wir nach Hause gehen konnten. Die Kackwurst, die wir uns am Morgen in den Gummijock gelegt hatten, das war ja so geil und das wir eine Mega Latte hatten. Zum Glück war Freitag und wir wollten das Wochenende bei mir rumsauen. Wir wollten noch viel mehr kacken, pissen und andere Sauereien machen. Also versuchten wir noch so viel als möglich im Darm zu halten, damit es auch so richtig saugeil wird.

Wie wir uns gerade auf dem Weg zu mir machten, sagte Dennis zu mir "Oh Mann, Sven ich halte das nicht mehr aus. Ich bin so rattig, und pissen und scheißen muss ich auch." Wir waren gerade in der Nähe wo wir meistens mit unseren Freunden skateten. Ich überlegte kurz und zog Dennis hinter eine große Plakatwand. "Hier sieht uns keiner und wir können ungestört rumsauen." Dennis grinste, denn das war doch noch abgefahrener es jetzt da zu machen, wo wir uns sonst mit den anderen „nur“ zum skaten aufhalten. Dennis machte seine Baggy auf und holte nur seinen Schwanz aus dem Gummijock. Der war schön mit Scheiße verschmiert von der Wurst, die er immer noch vorne drin hatte. Ich beugte mich sogleich über seinen Schwanz und leckte ihm erst mal die größeren Stücke Kacke ab. Dann nahm ich seinen Schwanz ganz ins Maul, weil ich ihn einem blasen wollte, als er auch schon stöhnend anfang und sogleich los zu pisste. Ich soff seine geile Pisse und als er damit fertig war, holte ich mir die Wurst aus dem Jock raus, die noch ganz geblieben, zwischen seinen Beinen lag. Es erstaunte mich, dass sie, trotz dem er nun schon lange damit rum läuft, dass sie noch nicht zermatscht ist. Aber es war ja auch eine von meiner Vorratsscheiße, der durch das lagern schon die meiste Flüssigkeit entzogen war. Es war mal so ein fester Schiß, wie man ihn nur selten so hat. Und ihn meinem Short, da noch lag auch so eine feste Wurst. War sozusagen der Zwilling davon... - Da sie nun mal so ganz geblieben war, drückte ich sie mir ins Maul, um daran zu lecken. Wie ich sie im Maul hatte, zog er mich an sich ran und küsste mich. Dabei schoben wir die Scheiße zwischen unseren Mäulern hin und her.

In diesem Moment hörten wir eine Stimme "ihr geilen Drecksäue." Tobias, einer unserer Skaterfreunde kam zu uns hinter die Plakatwand. "Hab euch beide hinter der Wand verschwinden sehen und ich kann es kaum glauben, das ihr auch auf Dirty steht." Er küsste uns nacheinander und bekam so auch von der Scheiße in sein Maul. "Hmm, das schmeckt nach mehr." - "Na, ich hab hier was geiles für dich", sagte ich zu Tobi, holte die Wurst aus meinem Jock (auch sie war noch ganz geblieben, gar mal etwas verformt, aber dafür nun glatt, wie eine Marzipanstange) und drückte sie ihm ins Maul. Was er nicht fraß, leckten wir ihm gierig vom Gesicht. Tobias stöhnte und wir küssten uns während er seine Beule knetete. "Wie siehst du eigentlich heute aus? So habe ich dich ja noch nie gesehen" sagte ich zu Tobi. Statt der üblichen Skaterklamotten trug er eine knallenge Lederjeans, Ranger und eine Lederjacke. "Gefällts euch nicht?" fragte er und sagte dann, "na wenn ihr Gummi mögt dann gefällt euch beiden bestimmt auch Leder?" - "Klar habe ich auch Leder" sagte ich. Dennis meinte "Ich habe keins. Um die Ecke ist doch ein Laden. Habe da schon öfter vorgestanden - ich finde das nämlich total geil. Ich will mir jetzt gleich mal eine kaufen! Doch vorher gehen wir bei dir vorbei und du ziehst deine Ledersachen an Sven." Also machten wir uns auf den Weg zu mir. Dort angekommen, dachte auch keiner daran, sich jetzt zu waschen. Oder wenigsten Mal den dreckigen Arsch mit Toilettenpapier auszuwischen. Wozu auch? Wir beide trugen doch einen Gummishort, da konnte man eh nicht sehen, wie es darin aussah. Ich zog zuhause meine knallenge schwarze Lederjeans, ein T-Shirt, meine Lederjacke und meine schwarzen Nike Shox an. Das diese Lederhose, im Gegensatz zu meinen Skaterklamotten etwas mehr getragen aussah, das hatte

seinen Grund. Die Lederhose hat nun mal schon einiges an Säften von mir da rein bekommen, das sie zumindest entsprechend duftet... - Dennis sabberte fast, als er mich so sah. Unterwegs erzählten wir Tobi von unserer geilen Nummer am Tag vorher und das wir uns nicht gewaschen haben seit dem. Er grinste uns an und sagte "später kackt ihr mir auch in meine Sneaker und zwar jeder in einen."

Wir kamen nach kurzem Fußweg in dem Lederladen an und Dennis war sofort damit beschäftigt sich eine möglichst enge Lederjeans auszusuchen. Dennis entschied sich für eine enge Schnürlederjeans und er hatte auch seine schwarzen Nike Shox an, sowie eine Bomberjacke. Wir hätten sofort im Laden übereinander herfallen können, den es hatte doch keiner bemerkt, dass Dennis die „Anprobe“ mit einem total eingesauten Gummishort gemacht hat. Die pralle Schwanzbeule sah mehr als geil aus. Sowohl auf dem Gummishort, als dann auch auf der Ledernhose, wie er sie hatte. Dennis behielt die Lederhose gleich an und wir machten uns auf den Weg zu Tobias. Der hatte inzwischen ein paar Mal telefoniert, sagte aber weiter nichts dazu. Während wir so weitergingen, sagte ich zu Dennis "jetzt müssen wir deine Lederjeans auch gleich so richtig einweihen." Tobias grinste mich an, wie ich das sagte. Er wusste genau, was ich damit meine. Also stellten wir uns zu dritt in nächste Toreinfahrt rein, da wir so was nun nicht gerade mitten auf dem Bürgersteig machen wollten. Ich öffnete Dennis Lederhose, holte meinen Schwanz aus meiner Lederhose und pisste ihm in sein neues Teil. - Die heiße Brühe, die ist ihm auch gleich links und rechts in den Hosenbeinen runter gelaufen, und kam irgendwo bei den Schuhen wieder raus. - Dennis stöhnte und als ich fertig war meinte er „ist das geil wie deine Pisse durch das Leder läuft." Dann holte er seinen nassen Schwanz raus, öffnete meine Hose und pisste mir in meine versifft Lederjeans. - Derweil pisste sich Tobias hemmungslos selbst in seine Lederjeans. Wir hatten uns in die Arm genommen und fühlten wie die Pisse durch seine Hose lief.

Noch geiler aufeinander, setzten wir unseren Weg zu Tobias fort. Kaum angekommen fielen wir schon im Flur übereinander her. Leckten das Leder, bliesen unsere pissnassen Schwänze, küssten uns lange und intensiv. Später gingen wir in Tobis Schlafzimmer. Eine riesige Matratze war mit schwarzer Folie bezogen und auch der Boden war mit schwarzer Folie ausgelegt. Es stand noch ein Ledersofa da und auch ein Sling hing in einer Ecke. Davor stand noch ein Klostuhl. Und im Raum war ein geiler Mief. - Gerade wie wir beide uns das alles ansahen, den damit hatten wir nicht gerechnet, das Tobi solche Sachen in seinem Schlafzimmer hat, als es plötzlich klingelte. Tobi ging an die Tür und kam mit drei anderen aus unserer Skatergruppe zurück. Da standen nun Patrick, Florian und Kevin mit ihm im Schlafzimmer und auch sie hatten Lederklamotten und geile Nike Shox an. - Ohne das es noch einer Absprache bedarf, das auch sie auf so eine Sauerei stehen, wurde erstmal kräftig rumgepisst und wir wurden alle immer nasser. Inzwischen hatten wir alle nichts mehr an, außer den Tattoos und Piercings die wir so jeder hatten. Tobias kam irgendwann mit einigen Vorratsdosen zurück in sein Spielzimmer und sagte "zuerst schmieren wir uns mal alle ordentlich mit Kacke voll bevor hier einer anfängt abzudrücken." Er gab Dennis und mir eine Vorratsdose, Patrick und Flo schnappten sich auch eine und Tobi machte sich mit Kevin daran sich gegenseitig mit Scheiße vollzuschmieren. War das geil. - Wir wurden immer brauner und die Tattoos verschwanden nach und nach unter einer Scheißschicht, nur die Piercings funkelten silbrig an den geil versauten Bodys. Wir stopften uns dann auch noch so viel wir schafften in unseren Arsch rein. Auf diese Weise waren wir wieder so richtig gefüllt und konnten es sicher bald so richtig wieder auskacken. - Ich setzte mich auf das Sofa. Dennis kam zu mir und hockte sich auf meinen Schoß. Wir küssten uns, leckten uns die Scheiße vom Body und Dennis fing an mir direkt auf meinen Schwanz zu kacken, der sofort stand wie eine Eins. Ich hätte ihn so jetzt sofort von

hinten anstechen können. Das war das Startzeichen für eine hemmungslose Sauerei. Tobias hockte sich auf die Lehne des Sofas, so dass ich seinen Arsch direkt vor meinem Maul hatte und fing an abzudrücken, während Dennis seinen fetten Schwanz blies. Kevin und Flo kackten gemeinsam Patrick voll. Nachdem Tobi leer war, legte er sich unter den Klostuhl und sagte zu mir „Los Sven, ich will jetzt deine geile Scheiße fressen“ Und so setzte ich mich auf den Stuhl und hatte sofort Tobis fordernde Zunge an meinem Loch. Poppers machte die Runde und ich fing an direkt in Tobis Maul abzukacken. Stöhnend fraß er Wurst um Wurst in sich hinein und er pisste mich mit seinem steifen Schwanz an. Dennis leckte an Tobis Loch und der schiß einfach drauflos. Dennis fraß alles was aus Tobis Loch kam. Dann kam er zu mir und fütterte mich mit Tobis Scheiße. Fressend küssten wir uns lange und intensiv. Tobi nahm einen Trichter und steckte ihn in Dennis Loch und pisste ihm in den Darm. Ich pisste dann auch noch in den Trichter und Dennis stöhnte vor Geilheit. Wir gingen dann zu den anderen drei und fingen an die Scheißeberge die Kevin und Flo auf Patrick abgedrückt hatten zu fressen. Es war so viel das jeder jeden fütterte. Ich setzte mich auf Patricks Schwanz und lies ihn bis zum Anschlag in meinem Loch verschwinden. Tobi setzte sich dann auf meinen Schwanz und wir kippten zur Seite. Jetzt fickte Kevin mein Maul und Flo rammte seinen Schwanz in Tobis Maul. Wir waren ein einziges Knäuel und fickten uns die Seele aus dem Leib. Wir fingerten uns gegenseitig in den Mäulern und fingen an uns mit der gefressenen Scheiße voll zu kotzen. Dennis stand breitbeinig über uns und ließ sein Pisse-Scheißgemisch aus seinem Darm über uns herab regnen. Es war das totale ficken - blasen - scheißen - kotzen und fressen. Laut schreiend rotzte einer nach dem anderen ab. Total erlöst schliefen wir in dem geilen Siff ein.

Wie lange wir alle so eingesaut in diesem Zimmer halb nackenden auf dem eingesauten Boden geschlafen hatten, das weiß ich nicht. Es hat auch keiner noch gemerkt, wie sehr es in diesen Raum stank. Ich wurde wach als Tobi aufstand und kurz verschwand um mit einem großen Topf wieder kam. "Hey ihr geilen Säue, Zeit fürs Abendessen. Pisst mir mal alle in den Topf." Wir stellten uns im Kreis und pissten gleichzeitig den Topf voll. Tobi nahm den Topf mit in die Küche und kochte Nudeln in der geilen Brühe. Nach einer Weile kam er wieder. Es gab Bier und Nudeln für alle. "Für die Beilagen müsst ihr selbst sorgen", meinte er grinsend. Wir hatten zwar nicht mehr allzu viel in uns, aber wir schafften es dennoch ein kleine braune Wurst über die Nudelportionen zu kacken. Wir fraßen das geile Zeug gierig in uns hinein. Wir suhlten uns zu sechst auf der riesigen Matratze und spielten noch soft an uns rum, während wir noch das eine oder andere Bier tranken. Wer pissen musste, pisste einfach in die Gruppe und es gab immer einige die ihr Maul öffneten. Wie oft wir dabei auch „gekommen“ sind, das konnte keiner von sagen. Aber es war uns mit Sicherheit mehr als einmal gekommen. So derart befriedigt und satt schliefen wir bald ein und fieberten dem nächsten Tag herbei, der weitere geile Sauereien verhiß.

Am nächsten Morgen weckte mich zum einen der Duft von frischem Kaffee und auch der Druck, den ich verspürte - mein Darm war wieder voll und auch die Blase war zum Bersten gefüllt. Beiläufig registrierte ich, dass die meisten sich noch in der Nacht wieder angezogen hatten. Nicht alles, aber ich trug zumindest wieder meinen Gummishort. Ich rutschte so zu Dennis, der neben mir lag, dass ich ihm gut ins Maul pissen konnte. Zog auch nur meinen Pisser aus dem Short und strullte los. Der wurde davon natürlich wach und schnappte sich stöhnend meinen pissenden Schwanz, soff meine Pisse und ließ auch etwas Pisse noch über den Körper laufen. Nach und nach wurden auch die anderen wach und wir pissten uns gegenseitig und schön nacheinander in unsere Hälse. In diesem Moment kam Tobi zurück und hatte ein Tablett mit Kaffee und Toasts auf Tellern mitgebracht. Jeder schnappte sich einen Teller und holte die übrig gebliebenen fetten Kackwürste von Boden und legte sie über die Toasts. Dann nahm sich

jeder einen Teller und wir mampften mit steifen Schwänzen und immer noch total mit Scheiße eingeschmiert unser Frühstück. Bei dem Anblick von uns sechs Drecksäuen hätte ich fast schon von alleine abgerotzt. Nach dem Frühstück wollten wir erst einmal alle raus skaten und so verschwanden wir immer zu zweit nacheinander unter der Dusche. Nachdem wir alle wieder sauber waren verteilte Tobi erst einmal an alle saubere Klamotten. Jeweils ne Baggy, Shirt und ne Unterhose, dann kam er mit seinen neuen Nike Shox zurück und stellte sie mir vor die Füße. "Los Sven, kack mir in meine Sneaks", sagte er zu mir. Ich hockte mich über seine geilen Teile und drückte in jeden Schuh eine Wurst. Die anderen schauten mit großen Augen zu und ich war kaum fertig, als alle ihre Sneaker holen gingen und nun jeder einem anderen von uns in die Schuhe kackte. "Los Jungs, die geilen Teile anziehen, aber ohne Socken", kommandierte Tobi nun. Man merkte ihm an, wie geil er die Aktion fand. Da war er aber nicht alleine, denn einer nach dem anderen stiegt stöhnend in seine Nikes und spürte die warme Scheiße unter den Fußsohlen und sich zwischen den Zehen verteilen. Wir schnappten uns unsere Boards und gingen an unserem Lieblingsplatz stundenlang skaten. Zwischendurch, da hatte einer für uns alle reichlich zu mampfen und zu trinken besorgt. Überwiegend war es Hamburger und Pizzen, Kaffee und Bier. All das Zeug stopfte uns nicht nur, es macht auch einen dicken vollen Darm...

Irgendwann stöhnten alle, dass sie nun dringend pissen und scheißen müssten. Das viele Essen zum Frühstück und all die gefutterte Kacke, die wollte jetzt raus. Natürlich wollte jetzt keiner hinter einen Busch gehen, um gewöhnlich abzukacken. Tobi war es, der uns fragte "was haltet ihr davon, wir kacken jetzt so richtig in unsere Hosen, skaten dann zu mir und sauen weiter..." Rund um die Halfpipe lagen Baumstämme auf denen wir meist rum hingen. So auch jetzt. Patrick, Flo und Dennis standen auf und stellten sich breitbeinig vor uns und man hörte sie laut furzen und dann stöhnend abdrücken. Dann standen Tobias, Kevin und ich auf und auch wir furzten laut, bevor wir uns in unsere Hosen schissen. Das war ja so ein geiles Feeling - die Scheiße in den Nikes und jetzt auch noch in der Hose. Wir schnappten unsere Boards und machten uns so schnell wie möglich auf den Weg zu Tobi. Kaum angekommen, fielen wir übereinander her, kneteten die Ärsche durch, holten unsere Schwänze raus und pissten uns mit samt den Klamotten voll. Ich zog Dennis die Baggy vom Arsch. Er hatte einen geilen Haufen in seiner Unterhose, die sich geil nach außen wölbte. Es sah fast genauso aus, wie es gestern war, als wir mit dem saugeilen Wochenende begonnen hatten. Ich zog sie ihm langsam über seinen geilen Arsch und Dennis, diese geile Sau drückte mir die Scheiße ins Gesicht und verrieb mit dem Arsch alles. Doch auch die anderen, die hatten ja einen fetten Ballen Kacke in ihren Hosen drin. Erstmal packten wir uns gegenseitig an die Kiste, um die Menge zu fühlen, die wir abgekackt haben. Fraßen uns abwechselnd die Scheiße von den Ärschen, aus den Sneakern und leckten uns die verschissenen Füße sauber. Mittlerweile hatten wir uns die Klamotten vom Leib gerissen und schmierten uns die geile Scheiße überall hin. Im Knäuel verschlungen ließen wir unserer Geilheit freien Lauf, jeder pisste und kackte drauf los und man konnte nicht mehr sagen wer wessen Scheiße im Maul hatte. Das war einfach nur endgeil. So dauerte es auch nicht lange, bis einer nach dem anderen abrotzte. - Nur das wir danach feststellten, wir hatte nun nicht nur mehr als 24 Std. rumgesauten. Wir hatten auch keine Klamotten mehr die sauber waren. Nur Tobias, in dessen Wohnung wir waren, der hätte sich was sauber aus dem Schrank holen können. Aber er tat es nicht, denn er wollte genauso bleiben, wie wir es nun vorerst bleiben müssen. Duschen zu gehen, das hätte auch nichts gebracht. Also zogen wir nur unsere Sachen an, sowie sie sind und machten uns auf dem Weg zu uns nach Hause. Die Nase rümpfenden Blicke, als man uns so auf der Straße sah, die war uns egal. Wir fand es sogar geil... und das sollte nicht das letzte Mal sein, das wir so ein saugeiles Wochenende mit den anderen durchziehen.